

Erste Anlaufstellen für Mitglieder

Kammergruppen haben sich neu konstituiert

Die Kammergruppen der Architektenkammer Thüringen sind für alle Mitglieder wichtige Anlaufstellen. Regelmäßige Treffen bieten ein erstes Netzwerk und die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, lokale Anliegen, die Kammerarbeit in allgemeinen und berufspolitischen Themen auszutauschen sowie Anregungen zu geben. Zu den Jahresaktivitäten der Kammergruppen gehören Ausstellungen, Exkursionen, Fachvorträge und vieles mehr.

Für die Legislatur bis 2028 haben sich die Kammergruppen neu konstituiert. Eine Ausnahme bildet die Kammergruppe *Eisenach Wartburgkreis*, für die im Vorjahr aufgrund fehlender Wahlvorschläge keine Vertreterinnen und Vertreter gewählt werden konnten. Die Mitglieder der Kammergruppe sollen nun an die Kommunikation und Veranstaltungen der benachbarten Kammergruppe *Kreis Gotha* angeschlossen werden.

Mit dem Ziel, die verschiedenen Aktivitäten der Kammergruppen wirksamer zu gestalten und mehr Synergien zu erzeugen, lud die Architektenkammer die Vorsitzenden der Kammergruppen und ihre Stellvertreter*innen noch im vergangenen Jahr zu einem ersten Austausch nach Erfurt ein. Viele Ideen wurden diskutiert und in Teilen bereits angegangen – von der frühzeitigen Kommunikation der geplanten Aktivitäten über gemeinsame Veranstaltungsformate bis hin zum „Austausch“ von Referentinnen und Referenten innerhalb der Kammergruppen.



KG 1

Pia Wienrich

Kyffhäuser Südharz

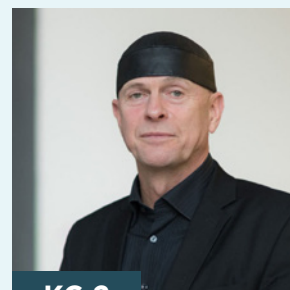
derzeit 71 Mitglieder

VORSITZ:

Dipl.-Ing. (FH) Pia Wienrich, Nordhausen

STELLVERTRETENDER VORSITZ:

Dipl.-Ing. Stefan-Willibald Klima, Nordhausen



KG 2

Matthias P. Gliemann

Eichsfeld Unstrut-Hainich

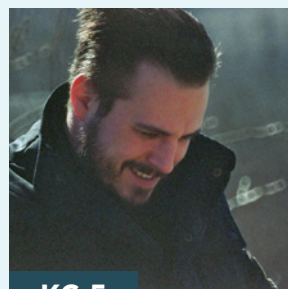
derzeit 118 Mitglieder

VORSITZ:

Dipl.-Ing. Matthias P. Gliemann, Mühlhausen

STELLVERTRETENDER VORSITZ:

Dipl.-Ing. Elke Bergt, Mühlhausen



KG 5

Jonas Kern

Weimar Sömmerda

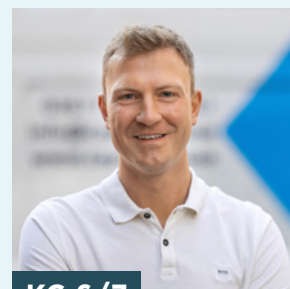
derzeit 414 Mitglieder

VORSITZ:

M. A. Jonas Kern, Weimar

STELLVERTRETENDER VORSITZ:

Dipl.-Ing. Julia Missner-Lämmerhirt, Weimar



KG 6/7

Erik Hupke

Südthüringen Ilmkreis

derzeit 169 Mitglieder

VORSITZ:

M. A. Erik Hupke, Ilmenau

STELLVERTRETENDER VORSITZ:

Dipl.-Ing. Sven Scharfenberg, Meiningen

KG 10

Eisenach Wartburgkreis

derzeit 73 Mitglieder

Vorsitz und stellvertretender Vorsitz konnten nicht besetzt werden.

**KG 3**

Hans-Jörg Kind

Kreis Gothaderzeit 71 Mitglieder**VORSITZ:**Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jörg Kind,
Tambach-Dietharz**STELLVERTRETENDER VORSITZ:**Dipl.-Ing. (FH) Michael Heß,
Waltershausen**KG 4**

Rüdiger Weingart

Erfurtderzeit 389 Mitglieder**VORSITZ:**Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Weingart,
Erfurt**STELLVERTRETENDER VORSITZ:**

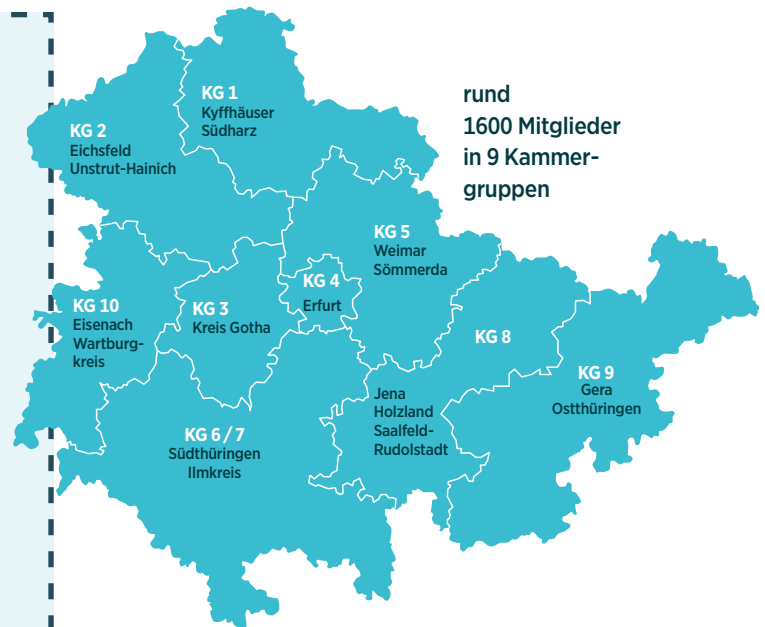
Dipl.-Ing. Thomas Zill, Weimar

**KG 8**

Gisbert Bachrodt

**Jena Holzland
Saalfeld-Rudolstadt**derzeit 164 Mitglieder**VORSITZ:**Dipl.-Ing. (FH) Gisbert Bachrodt,
Jena**STELLVERTRETENDER VORSITZ:**Dipl.-Ing. (FH) Thomas Philipp,
Jena**KG 9**

Uta Jahn

**Gera
Ostthüringen**derzeit 140 Mitglieder**VORSITZ:**Dipl.-Ing. Uta Jahn, Zeulenroda-
Triebes**STELLVERTRETENDER VORSITZ:**M. A. Christin Maria Groh,
Greizrund
1600 Mitglieder
in 9 Kammer-
gruppen

Versorgungswerk informiert zu aktuellen Themen und Ent- wicklungen

Ein Angebot der Kammergruppen *Gera Ostthüringen* und *Jena Holzland Saalfeld-Rudolstadt***Mittwoch, 20.03.2024, 18:00 Uhr,
Häselburg, Burgstraße 12, 07545 Gera**

Der Geschäftsführer des Versorgungswerks, Olaf Wallat, gibt einen Überblick zu allen Themen rund um das Versorgungswerk: aktuelle Situation, Kapitalanlage, Finanzierungsfragen, Befreiungsverfahren, Demografieabschlag, Rehabilitation und Ausblick. Im Anschluss besteht ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

Anmeldung bis 06.03.2024:

Uta Jahn

E-Mail: jahn@fj-architekten.de

Mobil: 0170 86 75 426

Kontaktangaben und weitere Informationen:
 www.architekten-thueringen.de/kammer/kammergruppen/

Künftige Ausrichtung, Baukultur und Landtagswahlen im Blick

Vorstand der Architektenkammer Thüringen traf sich zur Klausurtagung



Zur Klausur (v. l.): Jörg Baum, Marcus Hamberger, Elke Bergt, Thomas Wittenberg, Cornelia Viehmann, Dr.-Ing. Luise Nerlich, Katya Seydel und Frieder Kreß



Burg Bodenstein

Mit dem übergeordneten Ziel, Kammer zu stärken und öffentlichkeitswirksam zu vertreten, geht der Vorstand der Architektenkammer Thüringen turnusgemäß zu Beginn eines jeden Jahres in Klausur. Am 2. und 3. Februar 2024 fanden sich die Vorstandskolleginnen und -kollegen mit Geschäftsführerin Sandy Fritzsche auf Burg Bodenstein im Landkreis Eichsfeld zur ersten Klausurtagung der neuen Legislatur zusammen.

Auf dem Programm standen unter anderem die Ausrichtung der Kammer nach innen (welche Ausschüsse und Arbeitsgruppen sind nötig, welche Arbeitsaufträge müssen definiert werden und wie sollten die Gremien besetzt sein), die Motivation für das Ehrenamt sowie die Außenwirkung (Image der Kammer im Allgemeinen, Wahrnehmbarkeit der Kammerarbeit unter den Mitgliedern). Daneben beschäftigte sich der Vorstand mit Fragen zur künftigen Zusammenarbeit mit der Stiftung Baukultur Thüringen sowie zur anstehenden Landtagswahl.

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder:

www.architekten-thueringen.de/kammer/vorstand/

Beitragsbescheid ab sofort digital

In eigener Sache

Im Zuge fortschreitender Digitalisierung sowie Umstellung unserer Mitgliederverwaltung haben wir die Zustellung der Beitragsbescheide überarbeitet.

Ab sofort erhalten alle Mitglieder ihren Bescheid nicht mehr per Post, sondern können ihn ganz bequem im internen Mitgliederbereich *Meine AKT* herunterladen (unter „Mitglied“ im neuen Tab „Postfach“).

Mit dieser Neuerung wollen wir Kosten einsparen und den Verwaltungsaufwand reduzieren. Es wird weniger Papier verbraucht und es entfallen klassische Transportwege; dies kommt zusätzlich unserer Umwelt zugute.

Die Beitragsbescheide 2024 sind im internen Bereich seit 15. Februar abrufbar. Alle Mitglieder wurden darüber per E-Mail informiert. Bitte beachten Sie, dass die Frist für den Zahlungseingang am 14. März 2024 endet.

Sofern Sie eine E-Mail-Adresse nutzen, die noch nicht bei der Kammer registriert ist, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: info@architekten-thueringen.de

Vielen Dank im Voraus.
Ihr Team der AKT

Interner Mitgliederbereich MEINE AKT:

www.architekten-thueringen.de/meine-akt/

Einfach (um)bauen



Wohnhaus Alte Mühle in Roßdorf (TAKTAK Architektur + Szenografie, Schwallungen; Architekturbüro Jörg Wenig, Kieselbach)

Bild: Robert Ilgert

TAG DER ARCHITEKTUR 2024

Jetzt noch schnell anmelden: Frist endet am 4. März!

2024 heißt es zum 30. Mal Tag der Architektur! Seien auch Sie dabei und bereichern Sie das Veranstaltungsjubiläum mit Ihrem Projekt oder Ihren Projekten.

Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen sowie ihre Bauherrschaften sind 2024 unter dem Motto „Einfach (um)bauen“ eingeladen, sich für das deutschlandweite Event am letzten Juni-Wochenende anzumelden.

Am 29. und 30. Juni sollen wieder zeitgemäße Bauwerke und Freianlagen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – mit dem Ziel eines Dialogs zwischen Bauverantwortlichen, Planenden und Bürger*innen. Doch Achtung: Anmeldeschluss ist bereits am 4. März 2024!

Der Tag der Architektur ist eine etablierte und öffentlichkeitswirksame Möglichkeit, sich zu präsentieren und für den Berufsstand zu werben. Sein Erfolg ist unmittelbar mit dem

Engagement aller Mitglieder verbunden. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und zeigen Sie Ihr Objekt einem interessierten Publikum.

Zögern Sie nicht und melden Sie gerne auch kleinere Bauaufgaben an!

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.

Alle Informationen:

✉ www.architekten-thueringen.de/tda/

Online-Anmeldung:

05.02.2024–04.03.2024

✉ www.architekten-thueringen.de/meine-akt/

Tag der Architektur:

29./30.06.2024

Ansprechpartner:

Björn Radermacher, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0361 210 50 20
radermacher@architekten-thueringen.de

ARCHITEKTUR- PREIS 2024

Unter allen Teilnehmenden (plus jenen aus 2023) verleiht die Kammer zum zehnten Mal den **Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen**.

Mit der Auszeichnung würdigt sie beispielhafte Thüringer Architektur im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Tag der Architektur*.

Der Preis soll die Vielseitigkeit alltäglicher Architekturaufgaben hervorheben. Das heißt, die Menge realisierter Vorhaben ins Blickfeld zu rücken, die für das allgemeine Qualitätsniveau der Architektur und damit der Baukultur in Thüringen mindestens so wichtig sind wie die großen, spektakulären Projekte.

Bisherige Auszeichnungen:

✉ www.architekten-thueringen.de/bauherren/praemiert/

Thüringen liegt für mich nicht nur geographisch in der goldenen Mitte

Im Porträt: Stadtplaner Dr.-Ing. Michael Steinke



Stadtplaner Dr.-Ing. Michael Steinke, 37, ist Gesellschafter im Planungsbüro Stadt | Ökonomie | Recht – Steinke & Zemke GbR und Leiter der Hauptniederlassung Erfurt

Bild: Björn Rademacher

DAB: Herr Dr. Steinke, was hätte Sie nach dem Studium aus Thüringen weggelockt?

Dr. Michael Steinke: Da ich erst nach dem Studium nach Thüringen gekommen bin, kann ich das nur hypothetisch beantworten. Als junger Mensch ist es sicherlich verlockend, in einer Metropolregion den Puls dieser Zeit der Umbrüche zu spüren und die sehr vielfältigen Veränderungen selbst mitzugestalten. Planung ist gerade in den Metropolen sehr dynamisch. Auch ich habe eine Zeit lang in Berlin gearbeitet und würde das wohl auch wieder machen. Daher kann ich mir vorstellen, dass die großen Metropolen außerhalb Thüringens auch für Absolventinnen und Absolventen aus Thüringen ihren Reiz haben. Da ich selbst in Thüringen inzwischen heimisch bin, werde ich aber wohl nicht mehr weggehen.

Welche Möglichkeiten eines Berufseinstieges hatten Sie, wann und warum haben Sie sich für Thüringen entschieden?

Ich habe parallel zu meinem Masterstudium an zwei Lehrstühlen an der Uni in Cottbus sowie anschließend in einem Berliner Planungsbüro gearbeitet. Als ich dann 2010 die Gelegenheit bekam, mitzuhelfen, die Fachrichtung Stadt- und Raumplanung an der FH Erfurt als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu etablieren und zudem die Perspektive einer Promotion sah, wechselte ich nach Erfurt. Ich sah die Möglichkeit, etwas mitgestalten und mich weiter qualifizieren zu können.

Muss man in Thüringen aufgewachsen sein, um sich hier wohlfühlen?

Absolut nicht. Ich denke Thüringen ist lebenswert und bietet neben Großstadtfair vor allem auch Orte des Rückzugs und der Erholung. Thüringen liegt für mich nicht nur geographisch in der goldenen Mitte. Neben den landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten ist es natürlich vor allem das soziale Umfeld, das einem wichtig ist. Ich habe die Thüringerinnen und Thüringer von Beginn an als sehr bodenständig wahrgenommen. Man knüpft hier schnell Beziehungen und Freundschaften.

Welche Rolle spielen Netzwerke aus Ihren Studienzeiten?

Meine ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen sind in ganz Deutschland verteilt. Ich treffe mich mit den engsten Studien-Freunden einmal jährlich, immer in einer anderen Stadt, die wir uns dann ansehen. Das sind immer sehr humorvolle Treffen, weil man einfach die gleiche Sprache spricht. Um im Kontakt zu bleiben, eignen sich meiner Erfahrung nach auch die Tagungen unseres Berufsverbandes SRL. Auch dort erlebe ich den Austausch sehr niedrigschwellig. Vielleicht ist das aber auch unserer Fachrichtung geschuldet. Die Planerzunft ist bekanntlich klein, man kennt sich.

Was vermissen Sie hier in Thüringen?

Nicht viel. Ein wenig Internationalität vielleicht. Und höherklassigen Fußball.

Welches Potenzial hat Thüringen für Sie als Planender?

Thüringen bietet aufgrund der Lage in der Mitte Deutschlands und der hervorragenden Verkehrsanbindung entsprechendes Potenzial für jeden, der auch außerhalb der Landesgrenzen tätig sein will. Wir können im Büro Projekte in ganz Deutschland bearbeiten. In Thüringen erleben wir auch noch nicht den Entwicklungsdruck wie andersorts. Man kann Planung mit Augenmaß betreiben.

Was macht das Arbeiten hier besonders?

Nach meiner Erfahrung erhält man in Thüringen einen verhältnismäßig kurzen Draht zu den Ämtern und Behörden. Ich erlebe, dass Fachwissen und Expertise wertgeschätzt werden. Zudem ist die Work-Life-Balance wie bereits angesprochen in Thüringen gut.

Woran arbeiten Sie zurzeit?

Wir bearbeiten derzeit mehrere Bebauungspläne in Thüringen und in anderen Bundesländern. Die Planverfahren dienen überwiegend der Schaffung von Wohnraum und Gewerbe und bringen jeweils andere Herausforderungen mit sich, beispielsweise die Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien, der Belange des Klimaschutzes, der Wirtschaft oder der Hochwasservorsorge.

Welche Rolle spielt die Baukultur in Ihrer Region, gibt es regionaltypische Aspekte? Und welchen Stellenwert hat die regionale Baukultur für Sie persönlich?

Jede Stadt hat ihre eigene baukulturelle Prägung. Baukultur sollte auch zu regionaler Identität beitragen. Rückblickend betrachtet dürfte das Image der Stadt Erfurt und die Altstadtkulisse meine Entscheidung, nach Thüringen zu gehen, doch mit beeinflusst haben. Ich kann mich noch an meine ersten Wochen hier erinnern, wie ich abends nach der Arbeit durch die engen Gassen der Altstadt geschlendert bin und erstaunt war über die vielerorts gelungene Erhaltung und behutsame Erneuerung von Architektur. Ich habe meine ersten Lebensjahre in Hoyerswerda verbracht. Das ist baukulturell beides nicht vergleichbar. Dieser Kontrast war für meine Arbeits- und Wohnstandortwahl vielleicht also auch mit ausschlaggebend.

Mit der DAB-Reihe „Wir für hier“ versammeln wir Stimmen von Mitgliedern aller vier Fachrichtungen, die sich nach dem Studium dazu entschieden haben, ihren Beruf in Thüringen auszuüben – als Gebliebene, Zugezogene oder Zurückgekehrte.

Sie möchten sich ebenfalls mit einem Porträt über Ihr Wirken in Thüringen beteiligen? Schreiben Sie gerne an: radermacher@architekten-thueringen.de

Wie sind Sie zur Architektenkammer gekommen und was wünschen Sie sich von Ihrer Kammer?

Ich bin zuerst als freiwilliges Mitglied eingetreten, ich glaube kurz nachdem diese Möglichkeit überhaupt erst geschaffen wurde, um einfach noch näher am Berufsstand zu sein. Ich bin dann später als Pflichtmitglied eingetreten, um die Berufsbezeichnung „Stadtplaner“ offiziell führen zu können, welche nach meiner Erfahrung vielerorts wertgeschätzt wird. Der Architektenkammer wünsche ich den Weitblick, die sich stetig ändernden Anforderungen an den Berufsstand rechtzeitig erkennen und darauf reagieren zu können, beispielsweise mit geeigneten Fortbildungen.

Welche Stärken sollten die hier agierenden Planenden für den Berufsstand einbringen und welche Themenfelder sind derzeit von herausragender Bedeutung?

Sehen wir uns einmal die aktuellen Herausforderungen bei der Schaffung von Wohnraum an. Diese sind sehr vielfältig und betreffen gerade nicht nur hohe Flächen- und Baukosten, sondern eben leider auch immer noch langwierige und zunehmend komplexe Planverfahren. Ich schätze gerade die junge Planerinnen- und Planer-Generation als inhaltlich sehr breit aufgestellt, kommunikativ und digital affin. Wenn wir es schaffen, komplexe Bauleitplanverfahren als Projektmanagement anzugehen, können wir effizienter zum Ziel kommen. Dies erfordert aber auch bereits auf der Ebene der Ausschreibungen und Vergabe das Verständnis, dass es gerade beim Leistungsbild des Bebauungsplans im Sinne eines zügigen Verfahrens mit der Vergabe ausschließlich von Grundleistungen nicht getan sein kann. Die Planenden sehe ich für diese Aufgaben jedenfalls gerüstet.

Zeigen Sie uns Ihren Lieblingsort in Thüringen – und erklären Sie ihn uns!

Bild: Michael Stenke

Der Thüringer Wald bietet unzählige schöne Ecken, egal ob im Sommer oder im Winter. Der Bergsee Ebertswiese ist ein schöner Ort für einen Zwischenstopp bei unseren Wander- oder Fahrradtouren mit der Familie.

Vielen Dank!

Landesgartenschau 2028 in der Orlaregion

Ergebnis des freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs

In Vorbereitung der sechsten Thüringer Landesgartenschau lobten die Städte Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis einen nicht-offenen freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus. Ziel war es, ambitionierte und zukunftsweisende Vorschläge für ein identitätsbildendes, harmonisches, modernes und wirtschaftliches Nachnutzungs- und Ausstellungskonzept der Landesgartenschau zu formulieren.

Der Wettbewerb richtete sich an Landschaftsarchitekt*innen; die Zusammenarbeit mit Architekt*innen oder Stadtplaner*innen wurde empfohlen. Sechs Arbeiten wurden zum Wettbewerb zugelassen. Als Preisgeld

standen 150.000 Euro (netto) zur Verfügung. Das Preisgericht unter Vorsitz von Landschaftsarchitekt Prof. Gerd Aufmkolk, Nürnberg, zeichnete die Arbeit von Station C23 mit dem ersten Preis aus. Diese besteche „in allen Bereichen mit einem sensiblen Umgang der vorhandenen Strukturen, der Herausarbeitung der Qualitäten der sehr unterschiedlichen Orte und dem Umgang mit der anspruchsvollen Topografie“, so das Juryurteil. Die Arbeit stelle einen wertvollen Beitrag für die Identitätsstiftung der drei Standorte dar und biete auf dieser Grundlage die Möglichkeit für eine nachhaltige und innovative Gartenschau.

Ergebnis

1. Preis (56.000 Euro):

- Rudolph Langner – Station C23 – Architekten und Landschaftsarchitekten PartG mbB, Leipzig

3. Preis (je 32.000 Euro):

- geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin
- Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin

Anerkennungen (je 15.000 Euro):

- ANNABAU Architektur und Landschaft, Berlin
- RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn

Beurteilung des Preisgerichts und weitere Visualisierungen:

📄 www.architekten-thueringen.de/aktuell/

| Neustadt an der Orla



1. Preis Station C23

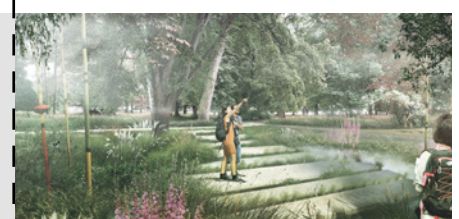
| Pößneck



| Triptis



3. Preis geskes.hack



3. Preis Planorama



Die Visualisierungen sind hier beschnitten abgebildet.

Erfurter Baurechtstage 2024

Fachtagung für Wissenschaft und Praxis zu Fragen der Rechtsanwendung zum BauGB 2023 und 2024 und weiteren zentralen Themen des Städtebaurechts

21. und 22. März 2024, Audimax der FH Erfurt, Altonaer Straße 25 und online

Bild: FH Erfurt, Jens Hauspurg



Mit dem Inkrafttreten der kleinen BauGB-Novelle zum 1. Januar 2024 haben wir unser **Programm nochmals aktualisiert**: Nach **Streichung des § 13 b BauGB** soll die **neue Vorschrift des § 215 a BauGB** als eine Art **Reparaturanleitung** für bereits rechtswirksame bzw. noch im Verfahren befindliche Bebauungspläne dienen, die nach der aufgehobenen Vorschrift Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren einbeziehen bzw. einbezogen haben. Dieser neuen Vorschrift werden wir einen weiteren Vortrag widmen. **Aktuelle Rechtsfragen zu illegalen Erholungsnutzungen** sowie das stetig an Bedeutung gewinnende **Spannungsverhältnis zwischen Klimaschutz und anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem Denkmalschutz**, sind weitere neue Vortragsthemen.

Das weitere Programm ist unverändert: Wir werden zum einen **erste Anwendungserfahrungen zum BauGB 2023** in den Mittelpunkt stellen. Zum anderen möchten wir einen differenzierten Ausblick auf die mit Spannung erwartete **BauGB / BauNVO 2024** geben. Ebenfalls im Programm ist das „Dramathema“ Grundstückszugriff und die Anwendung der eher aufwändigen Instrumente Vorkaufsrecht, Enteignung und städtebauliches Gebot. Neueste Erkenntnisse zur rechtssicheren Anfertigung des Umweltberichts nach Anlage 1 BauGB sowie die Auswirkungen der Gesetzgebung 2023 auf die Windkraftsteuer runden das Programm ab.

Die Architektenkammer Thüringen erkennt bei zweitägiger Teilnahme **16 Fortbildungsstunden** an.

Für Mitglieder der Architektenkammer Thüringen gilt eine reduzierte Teilnahmegebühr:

beide Tage in Präsenz: 260,00 Euro
 beide Tage online: 220,00 Euro
 ein Tag in Präsenz: 160,00 Euro
 ein Tag online: 140,00 Euro

Programm und Anmeldung:

📧 <https://eveeno.com/ErfurterBaurechtstage2024>

Angebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin		Thema + Referent/in	FS ¹	Entgelt ²
06.05.24	🏠 📺	Bauen im Bestand: Welcher Schallschutz ist geschuldet? Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	115 €
14.05.24	🏠 📺	Nachtragsmanagement und Bauablaufstörungen Dr.-Ing. Daniel Fehlhaber	8	210 €
15.05.24	🏠 📺	Einfach Bauen Architekt M. A. Dipl.-Ing. (FH) Tilmann Jarmer	8	210 €
16.05.24	🏠 📺	Projekttag: Mitarbeiterführung im Architektur- und Planungsbüro Bernd Sehnert	8	230 €
22.05.24	🏠 📺	VOB / A 2019 – öffentliche Vergabe von Bauleistungen national. Vorbereitung und Durchführung Vergabeverfahren Rechtsanwalt Dirk Weber	8	210 €
23.05.24	🏠 📺	Bauwerksabdichtung. Übersicht über die gültigen Normen DIN 18531–18535 und deren Überarbeitungen 2024 Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer	8	210 €
24.05.24	🏠 📺	Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer	8	210 €
27.05.24	🏠 📺	Wirtschaftliche Unternehmensführung – Basiswissen. Praxisorientierte Kalkulationshilfen, Kennzahlen und Faustformeln Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hansjörg Selinger	8	170 €
29.05.24	🏠 📺	KFN und QNG – Ziele, Inhalte, Herangehensweisen Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lützkendorf	8	210 €

🏠 vor Ort in Ettersburg 📺 online 1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018 2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK / BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt,
 Telefon: 03643 74284-15,
 kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:

📧 www.bauhausakademie.de

